

STADTTEIL- ZEITUNG

Quartiersentwicklung in Stuttgart-Rot Genossenschaftlich getragen



**Jetzt im
Quartier:**
Modellwohnung
in Originalgröße

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

Kooperativer Planungsprozess

DARUM GEHT ES

Darum geht es

Im neuen **Quartier „Am Rotweg“** (= das Gebiet zwischen Fleiner Straße, Schozacher Straße und Rotweg) sollen nach dem Abbruch der alten Gebäude ab dem Jahr 2024 rund 220 Wohnungen mit vielfältigen Grundrissen entstehen. Neues Heim – Die Baugenossenschaft eG (BGNH) und die Baugenossenschaft Zuffenhausen eG (BGZ) planen hier ein **inklusives, generationengerechtes und krisenfestes Quartier**. Dabei sind bauliche und soziale Maßnahmen im gesamten Stadtteil miteinander verbunden. Ein breit angelegter Beteiligungsprozess ermöglicht es allen Interessierten, den lokalen Akteuren, den Kooperationspartner*innen sowie Ihnen als Bewohnerinnen und Bewohner aus der Nachbarschaft, sich mit Ideen, Erfahrungen und Anregungen aktiv einzubringen. Zentrale Fragestellung ist, wie das Wohnen und Zusammenleben in Stuttgart-Rot in Zukunft gestaltet werden soll.

Dabei ist auch der Blick über die Neubauten des Quartiers „Am Rotweg“ hinaus entscheidend. Gemeinsam mit dem Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, der FLÜWO Bauen Wohnen eG und dem Verein Integrative Wohnformen e. V. soll der gesamte Stadtteil zu einem WohnquartierPlus (WQ+) entwickelt werden. Das bedeutet, ein inklusives Quartier mit dem Ziel einer 24-Stunden-Versorgungssicherheit zu schaffen, damit ein **lebenslanges Wohnen in den eigenen vier Wänden auch bei zunehmendem Unterstützungsbedarf ermöglicht** wird.

Das Quartier „Am Rotweg“ ist eines der Projekte der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27). Mit der Stadtteilzeitung berichten die Baugenossenschaften in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten aus dem Quartier, aktuelle Entwicklungen und Veranstalten sowie über die Planung des Neubauquartiers „Am Rotweg“. Diese und weitere Infos finden Sie auch auf der Projektwebsite www.quartier-am-rotweg.de.

Die ersten beiden
Stadtteilzeitungen (Ausgabe
06/2022 und 12/2022) sind
auf der Projektwebsite
abrufbar unter
[www.quartier-am-rotweg.de/
reallabor-wohnen/
die-beteiligung](http://www.quartier-am-rotweg.de/reallabor-wohnen/die-beteiligung)



BETEILIGUNG

Gelebte Beteiligungskultur im Reallabor Wohnen

Was ist seit der letzten Stadtteilzeitung passiert?

28. NOVEMBER 2022 UND 27. MÄRZ 2023: ZUKUNFTSWERKSTATT „LEBEN IN ROT“

Gemeinsam Erfahrungen, Ideen und Infos austauschen: Wie wollen, sollen und werden wir künftig in Stuttgart-Rot leben, wohnen und arbeiten? Der Wandel bestimmt unsere Zeit und unseren Alltag. Die Neubebauung im Quartier „Am Rotweg“ ergänzt z. B. die Wohn- oder Mobilitätsangebote in Stuttgart-Rot und entwickelt den Stadtteil weiter. Um dies gemeinsam mit den Bewohner*innen vor Ort angehen zu können, haben die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und die Baugenossenschaften zur Zukunftswerkstatt „Leben in Rot“ ins WohnCafé eingeladen.

Nachdem die Teilnehmer*innen bei der ersten Zukunftswerkstatt im November 2022 dieses besondere Beteiligungsformat kennengelernt und dabei ihre persönlichen Geschichten miteinander geteilt haben, fand im März 2023 die zweite Zukunftswerkstatt statt. Motto war „Rot macht sich fit für morgen“. Die zentrale Fragestellung war dabei, wie wir zusammenleben und uns nachhaltig für die Zukunft aufstellen wollen, sodass das Leben vor Ort generationengerecht, inklusiv, bezahlbar und lebenswert ist.

Eine Zukunftswerkstatt ist insofern ein besonderes Beteiligungsformat: Die Teilnehmer*innen haben ihre Erfahrungen zum Leben in Stuttgart-Rot geschildert. Anschließend haben die Baugenossenschaft Neues Heim und das Planungsbüro ISSS (stellvertretend für alle am Prozess beteiligten Architekturbüros) Fakten, Inhalte und Ziele zur Quartiersentwicklung vorgestellt. Zum Abschluss wurden die verschiedenen Inhalte zusammengebracht und eine gemeinsame Vorstellung zum zukünftigen Leben in Rot entwickelt. Die Zukunftswerkstatt wurde durchgeführt, angeleitet und dokumentiert von Andreas Bulling und Prof. Rainer Nübel, Dozenten der HfWU.



An diesem innovativen Veranstaltungsformat teilgenommen und ihre jeweiligen Geschichten mit der Gruppe geteilt haben unter anderem (langjährige) Bewohner*innen aus dem Stadtteil und Vertreter*innen von der IBA'27, der Diakonie Stetten, vom Evangelischen Pfarramt und dem Migrationsforum Zuffenhausen.

**Merken Sie sich jetzt schon den Termin für die nächste Zukunftswerkstatt vor:
MONTAG, 10. JULI 2023**

BETEILIGUNG

6. DEZEMBER 2022: QUARTIER „AM ROTWEG“ – WIR GESTALTEN MIT!



Der Einladung von Seiten der beiden Baugenossenschaften Neues Heim und BG Zuffenhausen zur Dialogveranstaltung „Quartier „Am Rotweg“ – wir gestalten mit!“ sind Jugendliche und junge Menschen aus Stuttgart-Rot gefolgt. Ziel der Veranstaltung war es, zu den aktuellen Planungen und den Freiflächen im neu entstehenden Quartier „Am Rotweg“ ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, **was die jungen Menschen sich für das neue Quartier und den Stadtteil wünschen und was ihnen wichtig ist**. Anhand von Miniaturmodellen sowie Plänen von den EG-Zonen und dem Freiraum im Neubauquartier diskutierten die Teilnehmer*innen und brachten zahlreiche Anregungen und Ideen mit ein.

24. NOVEMBER 2022 UND 9. FEBRUAR 2023: GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN IM QUARTIER „AM ROTWEG“

Welche innovativen Wohnungsgrundrisse sind denkbar, um das gemeinschaftliche Wohnen zu ermöglichen? Welche Anforderungen müssen Wohnungen erfüllen, damit neue Formen des Zusammenlebens umsetzbar sind? Zum **Austausch** zu diesen Fragen hat die Baugenossenschaft Neues Heim an zwei Terminen interessierte Personen und Expert*innen für gemeinschaftliche Wohnformen eingeladen. **Anhand der Miniaturmodelle** lernten die Teilnehmer*innen den aktuellen Planungsstand für das Neubauquartier „Am Rotweg“ kennen und diskutierten unterschiedliche Aspekte des gemeinschaftsorientierten Wohnens und Lebens im zukünftigen Quartier. Dabei wurden zahlreiche Anregungen und Ideen zur Gestaltung der Erdgeschosszonen und der Freiflächen eingebracht.



BETEILIGUNG

AUS „VertiKKA“ WIRD „Famos“: AUFBAU AM 19. APRIL 2023

In der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung wurde ausführlich über das Forschungsprojekt „VertiKKA“ (= **Vertikale KlimaKlärAnlage**) berichtet. Denn die beiden Baugenossenschaften haben sich hohe Ziele für das klimaangepasste Bauen im neuen Quartier „Am Rotweg“ gesetzt und planen gemeinsam ein nachhaltiges und zentrales Energiekonzept.

Die Zeit bis zum Abbruch der bestehenden Gebäude (bis Ende 2023) wird beispielsweise dazu genutzt, um ein **innovatives System zur Begrünung der Fassade zu testen**. Mitte April 2023 wurde das Fassadenmodul **an der Stirnseite des Hauses in der Fleiner Straße 15 aufgebaut** – gemeinsam mit der Projektleiterin Dr.-Ing. Susanne Vesper (SynerCity GmbH), ihrem Forschungsteam und Vertreter*innen der BGNH. Das System kombiniert begrünte Fassaden mit Photovoltaik-Modulen und einem ressourceneffizienten Wassermanagement. Nun können die Funktionsweise und Effekte unter realen Bedingungen ausprobiert werden.

Das System macht das Abwasser nutzbar, das beim täglichen Wasserverbrauch anfällt. Also beispielsweise beim Duschen, Spülen und Waschen und daher nur gering verschmutzt ist. Dieses sogenannte Grauwasser wird gesammelt und mit Strom, der durch Photovoltaik-Module erzeugt wird, am Haus hochgepumpt und schließlich für die Bewässerung der Fassadenbegrünung genutzt. Das durch die Pflanzenerde laufende Wasser wird unten aufgefangen und kann nun als teilweise gereinigtes Wasser weiterverwendet werden. Die Baugenossenschaft kann das aufbereitete Grauwasser zum Gießen der Sträucher und Bäume im Quartier verwenden. **Auch die Mieter*innen können das aufgefangene und gereinigte Wasser in dieser Testphase zur Bewässerung ihrer Balkonpflanzen nutzen.**

Sie möchten mehr über die Funktionsweise des Fassadenmoduls erfahren?

Frau Vesper bietet an drei Terminen **kostenlose Führungen** an: 27.06.2023 | 04.07.2023 | 11.07.2023

Dauer jeweils eine Stunde, Beginn um 18 Uhr.
Treffpunkt ist in der Fleiner Str. 15.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



INTERN

Auch intern ist einiges los:

1. FEBRUAR 2023:

INTERNER PLANUNGSWORKSHOP

Bei der bedarfsgerechten Weiterentwicklung und Konkretisierung der Planungen für das Neubauquartier finden in regelmäßigen Abständen sogenannte „Planungsworkshops“ statt, in denen zu ausgewählten Teilaspekten diskutiert wird. Auch externe Fachreferent*innen werden bei den Workshops eingebunden. So fand Anfang Februar 2023 ein Treffen zu den **Schwerpunktthemen „Belebte Erdgeschosszonen“** und **„Mobilität im Quartier“** statt. An den ganztägigen Veranstaltungen nahmen die mit der Planung beauftragten Büros teil, die beiden Baugenossenschaften Neues Heim und BG Zuffenhausen, die externen Prozessbegleitungen Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries und Amsel Kollektiv sowie die IBA'27.

Anhand von **Impulsvorträgen**, von Andreas Krüger (belius), Andreas Hofer (IBA'27), Lina Streeruwitz (StudioVlayStreeruwitz), Stephan Schwarz (ISSS) und vom Team von Urban Standards sowie durch die Arbeit an einem **Erdgeschosszonen-Modell** diskutierte die Gruppe potenzielle Konzepte für das Quartier „Am Rotweg“ und leitete daraus Fragestellungen und Aufgaben für die weitere Planung und den Prozess ab.



INTERN

9. BIS 11. MAI 2023: EXKURSION NACH WIEN

Von anderen Projekten lernen und Anregungen für das Neubaquartier „Am Rotweg“ sammeln – das war das Ziel der dreitägigen Exkursion nach Wien. Mit dabei waren Vertreter*innen der beiden Baugenossenschaften, der beauftragten Architekturbüros, vom Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg und der Diakonie Stetten e.V. sowie von der IBA'27 und den externen Prozessbegleitungen Amsel Kollektiv und Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries. Gemeinsam wurden zahlreiche innovative **Wohnbauprojekte und Baugruppenprojekte in verschiedenen Quartieren in Wien besichtigt**. Dabei lernten alle Teilnehmer*innen viel über die Wiener Quartiersentwicklung, die Architektur und die Organisation von Erdgeschosszonen.

Besonders eindrücklich waren die begrünten Balkone, Laubengänge und Dachterrassen, die ebenfalls in der Planung für das Quartier „Am Rotweg“ angedacht sind. Damit diese funktionieren, bedarf es einer guten Organisation und eines gemeinsamen Wirkens von Baugenossenschaft und den Bewohner*innen des Hauses. Nicht alles ist auf das Vorhaben in Stuttgart-Rot übertragbar, viele **Anregungen und Impulse aus Wien helfen aber bei der Weiterentwicklung der Neubebauung hier im Stadtteil**.



WOHNCAFÉ

Aktuelles aus dem WohnCafé Stuttgart-Rot

Seit Herbst 2022 ist das WohnCafé in der Prevorster Straße 21 fester Bestandteil des Quartiers und zentraler **Treffpunkt für alle Bewohner*innen in Stuttgart-Rot**. Es wird von der Else-Heydlauf-Stiftung, einer Einrichtung des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg, betrieben und teilt sich die Erdgeschossfläche im Neubau der BGNH mit der Tagespflege.

Jede*r ist im WohnCafé willkommen!

Die Räumlichkeiten und die Aktionen, die das Team des WohnCafés vor Ort organisiert, stehen allen Interessierten offen. So findet donnerstags alle zwei Wochen ein **AfterWork-Treff** statt (jeden 2. Donnerstag im Monat im WohnCafé und jeden 4. Donnerstag bei der Laborbühne zwischen Fleiner Straße 15 und Rotweg 70). Gemeinsam plaudern, vespern oder ein Feierabend-Getränk genießen und dabei die Nachbarschaft im Quartier kennenlernen – das bietet Ihnen der offene und kostenfreie AfterWork-Treff. Weitere Angebote, die das WohnCafé-Team organisiert, sind der **Lauftreff „S'Läuft“**. Seit April dieses Jahres werden in Kooperation mit der Bürgerstiftung Stuttgart unterschiedliche Laufstrecken durch Stuttgart-Rot konzipiert.

Mit den Räumlichkeiten und der vorhandenen Ausstattung des WohnCafés steht Ihnen, als Bewohnerin oder Bewohner in Stuttgart-Rot, als lokaler Verein oder Interessensgruppe, ein Ort zur Verfügung, **um Ihre Ideen und Aktivitäten umzusetzen**. Sie möchten zum Beispiel einen Lesezirkel ins Leben rufen oder musizieren gerne und sind auf der Suche nach einem geeigneten Raum? Für Ihren regelmäßiger Eltern-Kind-Treff fehlt bislang ein passender Treffpunkt? **Das WohnCafé steht Ihnen dafür zur Verfügung!** So ist bereits der regelmäßig stattfindende Bastel-Nachmittag für Alle entstanden, den Quartiersbewohnerin Hannelore Illig ins Leben gerufen hat. Von ihr stammt übrigens der Basteltipp aus der letzten Stadtteilzeitung.



INTERESSIERT?

Ansprechperson für Ihre Anliegen ist Koordinatorin Melanie Kober. Sie erreichen Sie entweder während der Öffnungszeiten im WohnCafé oder telefonisch und per E-Mail:

0711 39016228

Quartier-Rot-EHS@wohlfahrtswerk.de



WOHNCAFÉ

Gärtnern im Quartier

Passend zum Frühlingsbeginn hat die Baugenossenschaft Neues Heim mit Unterstützung von „Ackerpause“ ein Urban-Gardening-Projekt im Quartier gestartet. Nachdem beim Auftakt Mitte März 2023 interessierte Bewohner*innen aus dem Quartier grundlegende Informationen rund um das Projekt erhalten und erste Pflanzen in kleinen Anzucht-Töpfen vorbereitet haben, fand nach Ostern das zweite Treffen statt. Bei gutem Wetter und mit rund 20 Bewohner*innen des Neuen Heims sowie Besucher*innen des WohnCafés wurden sieben Beete angelegt, sechs Himbeer- und Stachelbeersträucher gesetzt und ein Geräteschuppen aufgebaut. Vor dem Eingang des WohnCafés und neben der Terrasse wurden jeweils noch ein Hochbeet mit Kräutern befüllt und bepflanzt. Unterstützt wurden die Teilnehmenden durch Gartenfachleute von Ackerpause, den sogenannten AckerCoaches.

Auf dem Weg bis zur Ernte begleiten AckerCoaches die Bewohner*innen mit Sprechstunden vor Ort. Sowohl die Quartiersbewohner*innen als auch das Ackerpause-Team übernehmen einen regelmäßigen Beet-Check.



MACHEN AUCH SIE MIT!

Am Samstag, den 22.07.2023, – am Jubiläumswochenende der BGNH – findet ein Workshop rund um Acker und Hochbeete statt.

Über Veranstaltungen, regelmäßige Treffs und weitere Aktionen im WohnCafé informieren Aushänge und Flyer im Eingang des WohnCafés in der Prevorster Straße 21. Auch auf der Projektwebsite finden Sie die Informationen: www.quartier-am-rotweg.de/wq



1:1 MODELL

Modellwohnen

Vor der konkreten Umsetzung und dem Bau des neuen Quartiers „Am Rotweg“ werden die **Planungen an verschiedenen Modellen gezeigt**. In zwei Maßstäben werden unterschiedliche Aspekte des Neubauquartiers präsentiert. In der letzten Stadtteilzeitung wurde über die Miniaturmodelle im Maßstab 1:33 berichtet. Dieses Mal steht die

Modellwohnung in Originalgröße, das heißt im Maßstab 1:1, im Fokus. Das Modellwohnen ist eine besondere Darstellungsform der Planungen. Damit werden unterschiedliche Wohnformen und Wohnsituationen erlebbar und sogar begehbar gemacht.

Modellwohnen 1:1

Von Juni bis September 2023 steht das 1:1-Modell mitten im Quartier (Freifläche zwischen Rotweg 58 und 70) und damit in Sichtweite zur Laborbühne. Es wurde von **studio komaba**, einem Architektenduo aus München und Zürich, in enger Zusammenarbeit mit den für die Neubauten beteiligten Planungsbüros entwickelt. Gemeinsam mit Holzbau Flack fand der Aufbau Ende Mai statt. Das Modell zeigt einen Ausschnitt der aktuellen Planung in Originalgröße. Dargestellt sind zwei gegenüberliegende Baukörper. Diese umfassen jeweils zwei Wohnungen und den Laubengang.

Hier werden verschiedene Themen aus der Planung für alle Interessierten (potenzielle Mieter*innen der Neubauten, die Nachbarschaft oder Fachleute) erlebbar:

- › Sichtbeziehung zwischen den Häusern – mit den Nachbar*innen gegenüber im Kontakt
- › Der Laubengang – ein belebter Raum für Begegnungen und das Miteinander zwischen den Hausbewohner*innen
- › Die Wohnküche, die am Laubengang liegt – ein Raum, der je nach Wunsch den Blickkontakt zum Vorbereich/Laubengang ermöglicht
- › Rankende Begrünung an offenen Laubengang- bzw. Balkongerüsten

Ausprobieren erwünscht!

Nutzen Sie die Chance und erleben und erproben Sie das zukünftige Wohnen im Quartier „Am Rotweg“. Interessierte Gruppen, Einzelpersonen oder Akteure sind herzlich eingeladen, die Modelle zu besichtigen und daran zu experimentieren. Gemeinsam mit Vertreter*innen der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) finden regelmäßige Veranstaltungen am Modell statt.

Im Veranstaltungskalender auf der Projektwebsite finden Sie stets aktuelle Termine:

www.quartier-am-rotweg.de/events

ACHTEN SIE ZUDEM AUF DIE ROTEN GARTENSTÜHLE IM QUARTIER – AUCH HIER FINDEN SIE AKTUELLE INFOS ZU DEN AKTIONEN.

1:1 MODELL



Kreative Ideen gesucht

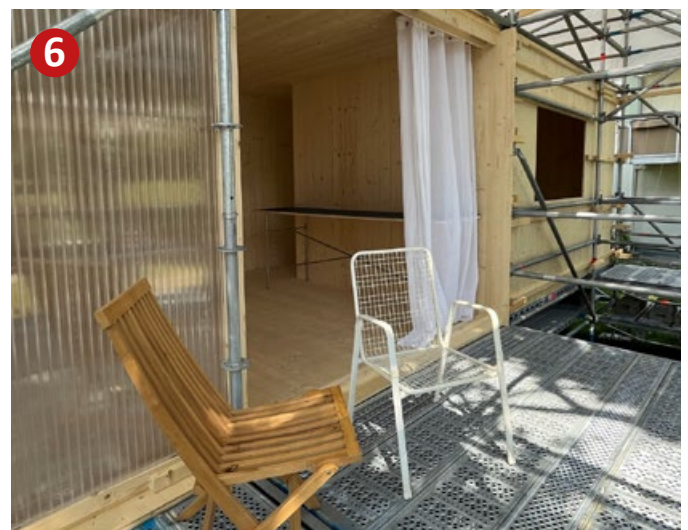
Ab sofort können sich Initiativen, Hochschulen und interessierte Gruppen oder Privatpersonen bewerben, um die Räume des Modells für ihre Aktivität zu nutzen. Bewerben Sie sich mit Ihrer Idee – egal, ob gemeinsames Teetrinken, Stricken, Musizieren, Meditieren, Vorlesen, Basteln – und erhalten Sie die Chance, diese Ideen in den Räumlichkeiten im Zeitraum von Ende Juni bis Ende September durchzuführen.

Ausführliche Informationen und der Aufruf sind auf der Projektwebsite zu finden:

www.quartier-am-rotweg.de/reallabor-wohnen/modellwohnung

1:1 MODELL

Von der Planskizze zum fertigen Modell im Quartier...





Auch die Miniaturmodelle im Maßstab 1:33, die maßstabsgetreu die große Gemeinschaftswiese und die drei umliegenden Gebäude zeigen, stehen allen Interessierten weiterhin kostenfrei zur Besichtigung in der Fleiner Straße 9 offen: dienstags zwischen 16:30 und 18:30 Uhr



Quartier Am Rotweg Genossenschaftlich getragene Quartiersentwicklung in Stuttgart-Rot

Die aktuelle Planung des neuen Quartiers „Am Rotweg“ im Miniaturmodell

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DIE BESICHTIGUNG DER MINIATURMODELLE IN DER FLEINER STRASSE 9:
 ➔ Dienstags zwischen 16:30 und 18:30 Uhr
 ➔ Individuelle Termine (z. B. für Gruppen) auf Anfrage: info@quartier-am-rotweg.de | 0172 8315105

Im Gebiet zwischen Fleiner Str., Schozacher Str. und Rotweg planen die Baugenossenschaften Neues Heim und Zuffenhausen das neue Quartier „Am Rotweg“. Vor dem Bau zeigen Modelle im Maßstab 1:33 einen Ausschnitt der Planungen, u. a. die Gemeinschaftsflächen, innovative Wohnungsgrundrisse und die Quartiersmitte.

AUSPROBIEREN ERWÜNSCHT!
 Besonders an den Miniaturhäusern ist, dass einige Wohnungen mit Bauteilen (Wände, Türen) und Möbeln (Tische, Stühle oder Betten) selbst eingerichtet und die Wohnungsgrundrisse angepasst werden können. Schauen Sie sich die Modelle in der Fleiner Str. 9 an, probieren Sie aus und notieren Sie Ihre Anregungen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt bei Rückfragen: info@quartier-am-rotweg.de www.quartier-am-rotweg.de

Logos: Neues Heim, BGL, iBauwerk

Individuelle Termine (z. B. für Gruppen) auf Anfrage:
info@quartier-am-rotweg.de
 oder 0172 8315105



PLANUNG

Der aktuelle Planungsstand zum Neubauquartier „Am Rotweg“

An dieser Stelle informieren wir Sie in jeder Ausgabe über ausgewählte Aspekte der aktuellen Planung und über den Planungsprozess. In Stein gemeißelt sind die Planungen noch nicht. Sie zeigen, was bereits überlegt wurde und was im Quartier darüber hinaus vorstellbar wäre. Bis Anfang 2024 soll – auch mit Ihrer Unterstützung – eine Planung entstehen, die dann bis 2027 umgesetzt wird.

Was ist der Grundgedanke der Planung?

Ausgangspunkt für die Planungen ist die Idee eines krisenfesten Quartiers für ein selbstbestimmtes Wohnen. Im neuen Quartier soll gelebte Nachbarschaft entstehen. Möglichst viele Aspekte des Alltags sollen direkt vor Ort erledigt werden können. Außerdem leistet es mit vielfältigen Freiräumen und klimaangepasstem Bauen einen aktiven Beitrag zu einem besseren Stadtklima.

Dieses Mal: Der kooperative Planungsprozess

Ein so umfangreicher und kooperativer Planungsprozess wie im Quartier „Am Rotweg“ ist komplex und zeitintensiv. Seit der Entscheidung des städtebaulichen Wettbewerbs im April 2021 sind drei Planungsbüros (ISSS Research Architecture Urbanism, EMT Architekten Stuttgart, StudioVlayStreeruwitz) und zwei Landschaftsarchitekturbüros (topo*grafik, Greenbox) beauftragt, den Neubau gemeinsam zu planen. Wichtig ist dabei eine gute **interne Zusammenarbeit** der Planungsbüros und die regelmäßige Abstimmung mit den Baugenossenschaften (als Bauherren). Auch die intensive Zusammenarbeit mit den Vertreter*innen der IBA'27 bereichert diesen Prozess. Zu ausgewählten Themen werden weitere Fachleute eingebunden. All dies gilt es gut zu koordinieren und zu steuern. Eine weitere Besonderheit im Planungsprozess ist der **intensive Dialog mit den sozialen Trägern** vor Ort (z. B. Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Diakonie Stetten, Studierendenwerk Stuttgart). Durch diesen frühzeitigen Austausch können besondere Anforderungen an die Räume und Wohnungen vor dem Bau in die Planung einfließen. Aus diesem Grund findet zudem eine **breite Beteiligung** der Bewohnerschaft und weiterer Akteure (z. B. Kirchen, Vereine, Hochschulen oder Verbände) im Rahmen des **Reallabor Wohnen** statt.

Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung des Neubauquartiers „Am Rotweg“ ist eine **enge Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart** (LHS). Das Amt für Stadtplanung und Wohnen der LHS ist für die Steuerung des sogenannten **Bebauungsplanverfahrens zuständig**. Der Bebauungsplan (kurz: B-Plan) regelt die Art und Weise der Bebauung und sonstige Nutzungen auf dem Grundstück, auf dem das neue Quartier „Am Rotweg“ entstehen soll. Damit schafft der B-Plan die **rechtliche Voraussetzung für die tatsächliche Bebauung**. Die Grundlage für den B-Plan ist der Siegerentwurf von ISSS und topo*grafik aus dem städtebaulichen Wettbewerb.

Aktuell werden die Planungen für den B-Plan detailliert überarbeitet. Eingearbeitet werden die Ergebnisse von (Fach-)Gutachten und Rückmeldungen aus Abstimmungen mit den zahlreichen Akteuren und aus dem Beteiligungsprozess. Nach Abstimmung mit der Stadt und nachdem der Stuttgarter Gemeinderat die öffentliche Auslegung des B-Plan-Entwurfs beschlossen hat, wird dieser Planungsentwurf veröffentlicht. Am Ende dieses langen Prozesses beschließt der Gemeinderat den finalen B-Plan und erteilt den Baugenossenschaften Neues Heim und BG Zuffenhausen für einen auf dieser Grundlage eingereichten Bauantrag die Baugenehmigung. Dann kann mit dem Neubau der Gebäude begonnen werden.

Auf der Projektwebsite unter finden Sie weitere Infos hierzu:
www.quartier-am-rotweg.de/iba27-neubauquartier/aktuelle-planung



PLANUNG

Daran planen die Architekt*innen derzeit intensiv:

Aus der Vielzahl von Veranstaltungen und Gesprächen, die in den letzten Monaten stattfanden, und auch aus den Exkursionen nach Zürich und Wien haben die Planungsbüros und die Baugenossenschaften vielfältige Anregungen und Denkanstöße zur Weiterentwicklung der Planentwürfe mitgenommen:

1. Wie üblich bei Neubauvorhaben soll ein Mix aus Wohnungen für Einzelpersonen, Paare und Familien entstehen. Im Quartier „Am Rotweg“ sind seitens der Baugenossenschaft Neues Heim darüber hinaus besondere, neue Wohnformen, wie die **Cluster-Wohnungen** geplant. Dabei stellen sich Fragen wie z. B.: Wie groß sind die einzelnen Subcluster (= private Wohneinheiten in der Cluster-Wohnung)? Wie wird die gemeinschaftliche Erschließungszone gestaltet?



WAS IST EINE CLUSTER-WOHNUNG?

Eine Cluster-Wohnung ist ein Wohnungstyp, bestehend aus mehreren privaten Wohneinheiten mit Bad und Küchenzeile sowie einem großzügigen Gemeinschaftsraum, der unmittelbar an die Wohneinheiten anschließt und zugleich der inneren Erschließung dient. So bieten sie Gemeinschaftsfläche ebenso wie Platz zum Rückzug. Entsprechend ist eine Cluster-Wohnung eine **Wohnform, in der Menschen in einer Art Wohngemeinschaft zusammenleben** können (z. B. Generationen-Wohnen, inklusives Wohnen etc.).

Das **Zusammenspiel aus kleineren individuellen Wohnflächen mit einem großen gemeinschaftlichen Bereich**, den die Bewohner*innen gemeinsam einrichten, reduziert den Verbrauch von Flächen und Ressourcen und ist gleichzeitig eine Möglichkeit, aktiv der Vereinsamung von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen entgegenzuwirken. Durch eine barrierefreie und flexible Planung wird die Grundlage für das selbstorganisierte und gemeinsame (Aus-)Gestalten durch die Bewohnenden geschaffen.

ÜBRIGENS:

Das Modell einer geplanten Clusterwohnung können Sie an den Miniaturmodellen 1:33 besichtigen (siehe Seite 13).



PLANUNG



2. Außerdem werden die **Freiflächen** nochmals unter die Lupe genommen: Wie kann ein weitgehend **barrierefreier Zugang** zu den Dachterrassen für die Bewohner*innen ermöglicht werden? Wie werden die **Laubengänge** so gestaltet, dass ausreichend Platz für das Miteinander und die Begegnung der Hausbewohner*innen gegeben ist und gleichzeitig private Rückzugsorte geschaffen werden? Wo werden Wasseranschlüsse im Freien benötigt, um begrünte Frei- und Außenflächen bewässern zu können? Wie kann Regenwasser sinnvoll im Quartier genutzt werden?

WAS IST EIN LAUBENGANG?

Ganz grundsätzlich und sehr pragmatisch sind Laubengänge meist **überdachte, offene Erschließungsgänge**, die sich entlang mehrerer Wohnungen erstrecken und der Zugang zu den jeweiligen Wohnungen auf dem Stockwerk sind. Sie sparen Treppenhäuser und sind ein sehr effektiver Weg, um z. B. die Zahl an Aufzügen und damit Folgekosten zu reduzieren. Im Neubauquartier „Am Rotweg“ erhalten diese Laubengänge eine ganz neue und zusätzliche Rolle. Sie sind so geplant, dass sie eine **Erweiterung der gemeinschaftlichen Flächen** darstellen, die Begegnung und Kommunikation im Haus fördern und hiermit das Entstehen einer guten Nachbarschaft aktiv unterstützen können.

Die Küchen sind z. B. zu den Laubengängen hin ausgerichtet und ein direkter Blick ist möglich. Die Wohnräume liegen auf der vom Laubengang abgewandten Seite und sollen so bewusst dem Wunsch nach Privatheit Rechnung tragen. Grundsätzlich sind Laubengänge **Gemeinschaftsbereiche** und dienen **als Treffpunkte für die Nachbar*innen**. Zudem wird ermöglicht, sich über den Gang oder die Geschosse hinweg zu sehen.

Beim 1:1 Modellwohnen wollen wir u. a. diese Situationen sichtbar machen und gemeinsam ausprobieren, wieviel Privatheit zum guten Wohnen mit Laubengang unerlässlich ist. Die Ausgestaltung oder die Begrünung der Gänge ist möglich. **Kommen Sie zu den Aktionen am Modell und probieren sie dies gerne vor Ort aus.**

Atrium



Laubengang

So können Sie sich bis Herbst 2023 einbringen und informieren

Noch bis Ende September 2023 (= Abschluss der Veranstaltungen im Projekt „Reallabor Wohnen“) haben Sie die Gelegenheit, sich über die Planungen zu informieren und den Baugenossenschaften Ihre Anregungen und Fragen mit auf den Weg zu geben. Eine Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen sind im Sommer geplant (siehe Veranstaltungsübersicht auf den Seiten 18/19 oder online unter www.quartier-am-rotweg.de/events). Außerdem findet im September eine Infoveranstaltung für die Nachbarschaft statt, bei der Sie Ihre Fragen zur Planung direkt an die Architekt*innen stellen können.

Auch während der Bauphase werden Sie weiterhin über den Fortschritt des Projektes informiert und in anderen Orten im Stadtteil, wie z.B. im WohnCafé in der Prevorster Straße 21, werden Veranstaltungen und Aktionen stattfinden.

Nach Bezug des Neubaus sind die Bewohner*innen außerdem aufgerufen, sich bei der Gestaltung ausgewählter Frei- und Gemeinschaftsflächen im Quartier zu beteiligen, diese weiterzuentwickeln und mit Leben zu füllen. Außerdem können Sie sich bei der Frage einbringen, wie die Räume genutzt und gestaltet werden sollen, die in den Erdgeschossen zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung stehen (siehe erste Ausgabe der Stadtteilzeitung).

MITMACHEN!

Machen Sie mit!

Über die Sommermonate und bis Ende September 2023 sind verschiedene Informationsveranstaltungen und Aktionen zur Beteiligung geplant. Schwerpunkte sind das **gemeinschaftliche Wohnen und Zusammenleben** im neuen Quartier. Insbesondere im Rahmen des ersten IBA'27-Festivals werden zahlreiche Veranstaltungen in Stuttgart-Rot stattfinden (Zeitraum des Festivals: 23.06. bis 23.07.2023). Als sogenannte **Projekt-Bühne** hat Stuttgart-Rot dabei eine besondere Rolle. Als IBA'27-Projekt ausgezeichnet, präsentiert sich „Das genossenschaftliche Quartier ‚Am Rotweg‘“ von BGNH und BGZ (mehr Infos dazu finden Sie in der ersten Ausgabe der Stadtteilzeitung) im Festivalzeitraum und bietet gleichzeitig eine Veranstaltungsfläche für andere Initiativen und Akteure aus der gesamten Stadtregion. Ausführliche Informationen zum IBA'27-Festival gibt es online unter: festival.iba27.de



Regelmäßige Termine im Quartier

- › jeden Dienstag,
16:30 bis 18:30 Uhr, Fleiner Straße 9 kostenfreie Besichtigungsmöglichkeit der Miniaturmodelle

- › jeden 2. Donnerstag im Monat,
16:30 Uhr After Work im WohnCafé (Prevorster Straße 21)
nächste Termine: 13.07.2022 und 10.08.2023

- › jeden 4. Donnerstag im Monat,
16:30 Uhr After Work im Quartiertreff
(Fleiner Straße 15/Rotweg 70) nächste Termine: 22.06.2023 und 27.07.2023

- › freitags,
12:30 bis 14:00 Uhr wechselnder Mittagstisch für alle Generationen im WohnCafé (Prevorster Straße 21)
um Voranmeldung am Vortag bis ca. 14:00 Uhr wird gebeten:
telefonisch bei Frau Kober 0176 19290281 oder persönlich im WohnCafé

Sie haben eine Idee für eine Aktion auf der Laborbühne, im Quartierstreff oder im WohnCafé oder wollen die Räume für ein Treffen mit Ihrer Gruppe/Ihrem Verein nutzen? Egal ob Basteln, Handarbeit, Sport oder als Treffpunkt zum Quatschen mit Freund*innen – melden Sie sich bei uns und wir finden den passenden Ort dafür!

Sie haben Lust, einen Beitrag für die nächste Stadtteilzeitung zu schreiben?

Dann melden Sie sich bei uns:
info@quartier-am-rotweg.de | 0711 97574961
Gemeinsam können wir die Möglichkeiten besprechen!

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Beiträge!



MITMACHEN!



Weitere Aktionen im Quartier „Am Rotweg“ und darüber hinaus im Stadtteil Stuttgart-Rot:

- › 23.06. bis 23.07.2023
Laborbühne

Offene Dauerausstellung zum Projekt
„Reallabor Wohnen“ und zur aktuellen Planung

- › 24.06.2023
15:00 bis 21:00 Uhr, Laborbühne

Projekttag Wohnen beim IBA'27-Festival
mit kostenfreien Führungen und Kinderbaustelle

- › 27.06.2023 | 04.07.2023 | 11.07.2023
jeweils 16:30 bis 18:30 Uhr, Treffpunkt: 1:1-Modell
(Freifläche zw. Rotweg 58 und 70)

Modellwohnung 1:1 – Austausch und Führung

- › 27.06.2023 | 04.07.2023 | 11.07.2023
jeweils 18:00 bis 19:00 Uhr, Treffpunkt: Fleiner Straße 15

Führung zum Forschungsprojekt „VertiKKA“/
Fassadenbegrünung („FamoS“)

- › 29.06.2023 | 06.07.2023 | 13.07.2023
jeweils 15:30 bis 16:30 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt: Fleiner Straße 9

Geführter Rundgang durch die Ausstellung ROTgeschichtenSEHEN

- › 10.07.2023
17:30 bis 20:30 Uhr, Laborbühne

Zukunftswerkstatt #3 „Leben in Rot“

- › 11.07.2023
10:00 bis 16:00 Uhr, Laborbühne

Fachtag: Quartiere zukunftsgerecht gestalten –
inklusive • innovativ • partizipativ (Veranstaltung des vbw)

- › 12.07.2023
16:00 bis 19:30 Uhr, Laborbühne

Kirche meets IBA – IBA meets Kirche (Veranstaltung des
Diakonischen Werks Württemberg und
Akademie Bad Boll)

- › 13. bis 15.07.2023
Fleiner Straße

110 Meter Fleiner Zukunft mit vielen Aktionen unterschiedlicher
Initiativen (Veranstaltung der Hochschule für Technik / MobiQ)

- › 22.07.2023
15:00 bis 16:30 Uhr, Rotweganlage, 70437 Stuttgart

Jubiläum 75 Jahre Neues Heim
(Infos und Aktionen für alle Bewohner*innen und Mitglieder
aus den verschiedenen Standorten der Baugenossenschaft
Neues Heim und für Nachbar*innen aus Stuttgart-Rot)

- › 19.09.2023
nachmittags, Ort folgt

Informationsveranstaltung zum weiteren Planungsprozess

- › 26.09.2023
nachmittags, Laborbühne

Abschlussveranstaltung zum Projekt
„Reallabor Wohnen“

In der nächsten Ausgabe (Winter 2023) erwartet Sie...

Ausblick zum weiteren Prozess bis zur IBA'27

Interview mit Bezirksvorsteher Saliou Gueye

Das für die vorliegende Ausgabe 3 angekündigte Interview folgt in der nächsten Zeitung



Informationen über die Quartiersentwicklung im Quartier „Am Rotweg“ und die Stadtteilzeitungen zum Herunterladen finden Sie auf der Projekthomepage www.quartier-am-rotweg.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: info@quartier-am-rotweg.de

Impressum

Herausgabe und Projektverantwortung
Neues Heim – Die Baugenossenschaft eG
Haldenrainstraße 185
70437 Stuttgart



Redaktion und Layout
Büro Stadtberatung
Dr. Sven Fries, Ostfildern



Baugenossenschaft Zuffenhausen eG
Tapachstraße 1
70437 Stuttgart



Fotos und Grafiken
Büro Stadtberatung
Dr. Sven Fries, Ostfildern

Das Projekt „Reallabor Wohnen – resilient und generationengerecht für Alle in Stuttgart-Rot“ der Projektträgerin BGNH mit Kooperationspartnerin BGZ wird gefördert vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg.

